

Was sagen die Planeten und die Sterne zum Brexit?

Am 24. Juni 2016, drei Tage nach der Sommersonnenwende, hat sich das britische Stimmvolk knapp für den Austritt aus der EU entschieden. Dieses Ereignis geschah nahe dem Nullmeridian, der geografischen Schnittstelle zwischen Ost und West, und ist deshalb im Zusammenspiel mit allen Einflüssen nicht nur für England und die EU, sondern für die gesamte Welt von grosser Bedeutung.

Anmerkung: Aus Zeitgründen konnte ich nicht alle Sterne deuten. Bei der Deutung der Sterne arbeite ich mit „Paranen“. Die Hauptachsen, also AC, DC, MC und IC, sind die Tore, durch die sich ein Stern in der Materie verwirklichen kann. Wenn beispielsweise ein Stern am Horizont aufsteigt und sich gleichzeitig Merkur am MC befindet, so ist das ein Paran. Diese babylonische Methode, die ich bei Dr. Bernadette Brady gelernt habe, ist aussagekräftiger, als wenn man einen Stern aus dem Himmelsgewölbe einfach an die Ekliptik „herunterzieht“ und ihn auf diese Weise aus seiner „Familie“ herausreisst.

Die Sterne am heliakischen Auf- und Untergang, d.h. die Sterne, die kurz vor Sonnenaufgang an einem bestimmten Ort auf- oder untergehen, prägen in unterschiedlichen Intervallen den Zeitgeist.

Für London befindet sich vom 11. Juni bis zum 6. Juli eines Jahres der **Königsstern Aldebaran am heliakischen Aufgang**. Zusätzlich bildete Aldebaran, der sich im Auge des Sternbildes Taurus befindet, einen Paran mit Jupiter in der Jungfrau. Aldebaran beschert all jenen Ruhm und Erfolg, die sich durch integres Handeln und Denken auszeichnen. Werden moralische Grundsätze zugunsten des äusseren Erfolges und Wachstums verleugnet, so fallen Verantwortliche in Ungnade, was schon geschehen ist.

Der Stern **Arcturus im Sternbild Bootes** war am 24. Juni erstmals wieder am **heliakischen Untergang** und wird bis zum 24. Juli in dieser Position sein. Arcturus wird zugeschrieben, dass er den Menschen geholfen hat, den Wechsel vom Nomadentum zum sesshaften Leben als Bauern zu vollziehen. Arcturus deutet darauf hin, dass am 24. Juli 2016 der Startschuss für weitreichende Evolutionsprozesse und Kulturreformen fiel.

Wenige Tage vor dem 24. Juni 2016, nämlich am 16. Juni 2016, war das zweite Quadrat zwischen den rückläufigen Planeten Saturn im Schützen und Neptun in den Fischen exakt.

Saturn und Neptun fordern dazu auf, illusionäre Strukturen, Lügen und Projektionen zu durchschauen und Verantwortung zu übernehmen.

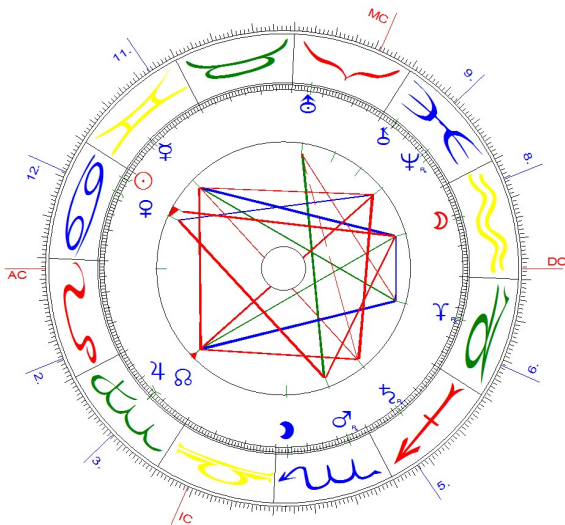
Im Weltgeschehen sind es die grossartigen Versprechen der Wirtschaft, die vielerorts die Kassen der Reichen auf Kosten der Bevölkerung gefüllt haben. Das dritte und letzte Quadrat zwischen Saturn im Schützen und Neptun in den Fischen ist am 10. September 2016 genau. Es stehen also noch grosse Veränderungen an. Wenn wir lösungsorientiert arbeiten wollen, kommen wir nicht umhin, uns mit der Frage auseinanderzusetzen, wo wir uns in der Vergangenheit dazu verführen liessen, vordergründig nach dem scheinbar Angenehmen zu greifen und dabei das Unangenehme wegzuschieben.

Die Ereignisse geschehen nicht aus heiterem Himmel

Seit Wechsel von Pluto in den Steinbock (2008) und Uranus in den Widder (2010) wirkt eine weltweite Aufbruchkrise, die es erfordert, uns von all den Strukturen, Systemen und Werten zu verabschieden, die das Gleichgewicht in Ökonomie und Ökologie stören. In den letzten Jahren trieb im Weltgeschehen das Quadrat zwischen Pluto und Uranus durch Zusammenbrüche und leider auch Katastrophen den Umbau von gesellschaftlichen Strukturen sowie Wirtschafts- und Wertesystemen voran. Von dieser Warte aus betrachtet, haben Uranus und Pluto den Boden für den Brexit geebnet.

Das Horoskop des „Brexit“ ist eine Momentaufnahme der Situation und zugleich der Ausgangspunkt zukünftiger Entwicklungen.

Bekanntgabe der Abstimmungsresultate 24. Juni 2016, 7.22 Uhr London GB



Der Aszendent im Löwen weist darauf hin, dass die Menschen Selbstbestimmung wollen. **Venus im Krebs** an der Spitze des zwölften Hauses ist wegen ihrer Nähe zur Sonne nicht sichtbar. Soziale und bilaterale Beziehungen sowie der Umgang mit Werten und den gemeinsamen Ressourcen sind unklar. **Die Venus und die Sonne im Krebs** im elften Haus bilden keine Hauptaspekte zu anderen Planeten. Das bedeutet, Führungspersönlichkeiten und Institutionen stehen sozusagen machtlos im Regen.

Als Auslöser für den Brexit zeichnen der **rückläufige Mars im Skorpion** und **Uranus im Widder** verantwortlich. Dadurch flammten nicht verdaute Geschichten über das, was „falsch“ gemacht oder jahrelang stillschweigend geduldet wurde akut auf.

Mars im vierten Haus repräsentiert das Volk und die Kräfte, die ein Land zusammenhalten oder es auf aggressive Weise spalten können. Uranus am MC steht für Innovationen und Unruhen sowie den Willen des Kollektivs, das Establishment zu stürzen. Mars und auch Pluto bilden Parane zum Stern Zosma im Sternbild Löwe. Zosma befindet sich dort, wo Herkules dem Löwen den Rücken gebrochen hat.

Dieser starke Mythos bringt das zum Ausdruck, was die Briten gefühlt haben, nämlich dass ihnen in Bezug auf die Handlungs- und Durchsetzungsweise der Rücken gebrochen worden ist. Aus diesen Gefühlen der Ohnmacht entstand eine ungeheure Wut auf mächtige Drahtzieher hinter den Kulissen (Pluto), die die Gewinne der Dienstleistungsbetriebe, dazu gehören auch die Finanzinstitute, steuern.

Mars und Uranus bilden Parane zum Stern Sirius im Sternbild Canis Major. Bei fehlender Achtsamkeit wirken diese Einflüsse wie ein loderndes Feuer der Zerstörung. Auf der Entwicklungsebene geht es darum, durch das Feuer zu laufen, bis die giftigen Schlacken aus Systemen entfernt worden sind.

Sirius, Mars und Uranus schüren gleichzeitig Prozesse, in denen die Art und Weise, wie die männlichen Kräfte in der Welt zum Ausdruck kommen, einer Läuterung unterzogen werden. Sirius ist im Potenzial ein Stern, der zu grossem Erfolg führt. Deshalb besteht die Hoffnung, dass Führungspersönlichkeiten kommen werden, die fähig sind, notwendige Reformen durchzuziehen.

Saturn und Neptun sind in ein grosses Quadrat mit Jupiter am aufsteigenden Mondknoten und Merkur eingebunden. Dieses Spannungsfeld symbolisiert sowohl die extreme Rechte als auch die extreme Linke, die sich gegenseitig aufheizten, was sachliche Diskussionen erschwerte.

Merkur in den Zwillingen im elften Haus ist in einer starken Position. Da der listige Götterbote seine Gunst allen Parteien zukommen liess, war es für die Engländer schwierig, zwischen Illusion und Wahrheit zu unterscheiden. Der Stern Ras Algethi im Sternbild Herkules ging bei der Bekanntgabe der Abstimmungsergebnisse im Westen unter und bildet im Weiteren einen Paran mit Merkur. Ras Algethi tritt dann auf den Plan, wenn es etwas zu ordnen gibt, beispielsweise dort, wo in der Vergangenheit Macht und Reichtum angehäuft wurden und bildlich gesprochen ein Saustall entstanden ist.

Die Verantwortlichen stehen nun vor der Herkulesaufgabe, die Nervensysteme, d.h. die Kommunikationskanäle, zu „säubern“, um die Ordnung wieder herzustellen.

Jupiter ist in der Jungfrau im Exil. Er bildet einen Paran zum Stern Alhena im Sternbild Zwillinge. Alhena befindet sich an der Ferse von Pollux, der sich an dieser Körperstelle verletzt, weil er die Erde berührte. Mit Alhena und Jupiter erkennt man die enormen Herausforderungen, die es zu meistern gilt, um das Vertrauen wieder herzustellen und die Dinge in die richtigen Wege zu leiten. Grossbritannien wurde in den letzten Jahren von Migranten überschwemmt, die günstiger arbeiten als Einheimische. Daraus ist eine Fremdenfeindlichkeit entstanden, die der erst am 6. Mai 2016 ins Amt gekommene erste muslimische Bürgermeister in London zu überbrücken sucht. Es ist anzunehmen, dass zunehmend Menschen aktiv werden, die es als ihre Mission (Alhena) betrachten, Problemkreise zu analysieren und sinnvolle Visionen (Jupiter) zu verfolgen.

Doch das Gehen, das heisst die zu unternehmenden Schritte, kann mit Alhena schmerzen. Dies ist nachvollziehbar, zumal Jupiter auch mit dem Reichtum der Reichen und der Gesetzgebung, die dazu missbraucht werden kann, Gesetze zu umgehen und das Volk zu kontrollieren, zu tun hat.

Saturn im Schützen spornt die Wahrheitssuche an und fordert im Weltgeschehen dazu auf, Rechte und Gesetze global anzupassen. Saturn bildet einen Paran zum Stern Betelgeuze im Sternbild Wassermann. Dies ist ein erfolgversprechendes Omen, das trotz allem Ungemach darauf hinweist, dass sich Führungspersönlichkeiten profilieren können, die sich für die Anliegen der arbeitenden Bevölkerung einsetzen werden. Im schwierigeren Erleben muss damit gerechnet werden, dass konservative und reiche Eliten jeglichen Fortschritt boykottieren.

Neptun in den Fischen im achten Haus steht für internationale Finanzbeziehungen und multinationale Konzerne sowie die sozialen Ideale der Gesellschaft. **Neptun fördert leider in dieser Position den Betrug im grossen Stil.** Neptun bildet einen Paran zum Stern Bellatrix im Sternbild Orion. Bellatrix führt zu Ruhm, doch oftmals über Leiden. Hier finden wir das Leiden der Flüchtlinge und all jener, die erleben mussten, dass das Leben in vielen EU-Ländern teurer geworden ist. Die EU wurde seinerzeit gegründet, um den Frieden in Europa zu sichern. Hat die EU in ihrer Unfähigkeit, Finanzkrisen und Flüchtlingsströme zu meistern, einen traurigen Ruhm erreicht? **Der rückläufige Neptun lädt zur Besinnung ein. Was ist aus den Idealen geblieben? Sind wir bereit, die gemeinsamen Ressourcen miteinander zu teilen?**